



Quelle: www.geoland.at

EW: 1.437.251	PflegegeldbezieherInnen: 71.694; (= 5%)
	Anteil BezieherInnen PA: 0,31 %

OBERÖSTERREICH



Persönliche Assistenz

Oberösterreich ist neben der Steiermark das zweite Bundesland, in dem ein Rechtsanspruch auf Persönliche Assistenz besteht. In OÖ allerdings nur, bis die von der Landesregierung vorgesehenen Geldmittel für Persönliche Assistenz aufgebraucht sind. Im Jahr 2013 haben 222 Menschen mit Behinderung Persönliche Assistenz in Anspruch genommen; 301 Personen waren für die Leistung vorgemerkt. Die Anzahl der vorgemerkten Personen ist steigend.

Die Assistenzstundentarife im Trägermodell liegen bei über 40,- Euro; beim Auftraggebermodell bei 23,- Euro.

Der Selbstbehalt für KundInnen ist recht hoch: 20% der tatsächlich entstandenen Kosten – jedoch maximal 80% vom Pflegegeld. Dazu ein Beitrag aus Einkommen, bei einem übersteigenden Differenzbetrag ab 1.500,- Euro Einkommen. Und ein Beitrag aus Vermögen bei einer vorbehaltlich festgelegten Freibetragsgrenze von 40.000,- Euro.

Als einziges Bundesland hat OÖ die Persönliche Assistenz als Berufsbild im Sozialberufegesetz verankert. Die Anstellung der PAS geschieht nach dem Kollektivvertrag BAGS VwG 4.



SEIT 2008

RECHTSANSPRUCH ja

ZUGANG beschränkt

RICHTLINIEN FÜR GEWÄHRUNG
250 bzw. 450 Stunden/Monat
Verpflichtender Einführungskurs

SELBSTBEHALT
je nach Pflegegeldbezug,
Einkommen und Vermögen

HÖHE FÖRDERUNG
bis zu 40,25 Euro/Stunde
Trägermodell: Sachleistung
Arbeitgebermodell: Geld

KOSTEN LAND
7.700.436,- Euro

KUNDINNEN 220

ASSISTENTINNEN
PA 377; PE 132

ANSUCHEN UND BEWILLIGUNG
Bezirksverwaltungsbehörde

ANBIETER/DIENSTLEISTER
Persönliche Assistenz GmbH
Selbstbestimmt Leben Init. OÖ
Volkshilfe lebensART GmbH

KOSTEN PRO KOPF
0,45 € im Monat

ANTEIL VOM SOZIALBUDGET
(559 MIO)
1,38 %

Daten: Jahr 2014/2015